



Upgrades von GE erhöhen Leistung und Effizienz in sizilianischem Kraftwerk, reduzieren Emissionen

- *Upgrade von zwei 9B-Gasturbinen zu 9E-Einheiten steigert Leistung*
- *Kraftwerk Trapani trägt entscheidend zur Stabilisierung des Stromnetzes zwischen Sizilien und dem italienischen Festland bei*
- *Trapani-Projekt Teil einer weitergehenden Initiative von GE und E.ON*

MAILAND, ITALIEN – 15. Dezember 2011 – GE (NYSE: GE) wird zwei dreißig Jahre alte 9B-Gasturbinen zu 9E-Gasturbinen von GE aufrüsten, um Emissionen zu senken und die Effizienz, Zuverlässigkeit und Leistung eines Kraftwerks in Trapani zu steigern. Das Kraftwerk ist im Besitz von E.ON Produzione SPA, einem italienischen Energieversorger. Das Kraftwerk Trapani trägt entscheidend zur Stabilisierung des Stromnetzes zwischen Sizilien und dem italienischen Festland bei.

Das Upgrade wurde heute auf einer Veranstaltung in Mailand bekannt gegeben, an der Vertreter von GE und E.ON teilnahmen, sowie Andrea Gibelli, der Vizepräsident und Direktor für Industrie, Handwerk und Kooperationen der Region Lombardei. Andrea Gibelli wurde von Sandro De Poli willkommen geheißen, Präsident und CEO von GE in Italien, und von Miguel Antoñanzas, Präsident und CEO von E.ON Italia.

GE wird die beiden Gasturbinen von 85 bzw. 89 Megawatt auf 107,8 Megawatt pro Einheit aufrüsten. Im Zuge des Upgrades wird die Feuerungstemperatur erhöht und die Abdichtung verbessert. Zudem kommen neue Rotoren, Kompressor-Leitschaufeln, neue luftgekühlte Generatoren sowie ein DLN1-Verbrennungssystem zum Einsatz.

E.ON hatte sich mit dem Geschäftsbereich Power Generation Services von GE in Kontakt gesetzt, weil das Unternehmen auf der Suche nach einer Lösung war, mit der das Kraftwerk in Trapani die neuen¹ regionalen Emissionsgrenzen einhalten würde. Sobald das Upgrade der Anlage durchgeführt ist, wird Trapani die Zuverlässigkeit des Stromnetzes in der Region stabilisieren und neue Chancen für die Entwicklung der örtlichen Kommune und Industrie eröffnen.

„Dieses Projekt wird die beiden erdgasbefeuelten Einheiten erneuern, indem essentielle Bestandteile der Turbinen aufgerüstet oder ersetzt werden,“ sagte Antoñanzas. „Nach der Fertigstellung wird dieser Standort mehr leisten, mit einem höheren Wirkungsgrad und geringeren Auswirkungen auf die Umwelt.“ Gibelli betonte, wie wichtig es für Stromversorger ist, die zunehmend strengen Umweltrichtlinien² der Region einzuhalten: „Die Region Lombardei hält die Forschung und Entwicklung im Bereich der Stromerzeugung für ein wesentliches Element ihres Strebens nach einer nachhaltigen Entwicklung und nach einer überlegenen Wettbewerbsfähigkeit des ansässigen produzierenden Gewerbes. Die Lombardei hat sich im Rahmen des Project TREND dazu verpflichtet, Initiativen zu unterstützen, die Energieeinsparungen und Stromerzeugung durch innovative Energiequellen fördern. Wir schätzen das Engagement von GE bei der Investition in flexible und effiziente Technologien, die es den Stromversorgern unserer Region ermöglichen, ihre Ökobilanz zu verbessern.“

„Auf dem italienischen Energiemarkt suchen Stromversorger nach Lösungen, die einen effizienteren, flexibleren und kostengünstigeren Betrieb ihrer vorhandenen Anlagen ermöglichen,“ sagte Mario Cincotta, General Manager für GE Energy in der Region. „Italienische Kunden arbeiten in einem



Elektrizitätsmarkt und im Rahmen von Vorschriften, die hinsichtlich Umweltschutz und Emissionskontrollen zu den fortschrittlichsten in ganz Europa zählen. Angesichts der Komplexität und des Umfangs dieses Projekts betonte E.ON sein Vertrauen in die technologische Kompetenz von GE sowie in die Partnerschaft, um die Aufrüstungslösung zu bewerten und durchzuführen.

DLN-Technologie hilft Kraftwerksbetreibern bei der Einhaltung oder Übererfüllung neuer Behördenvorschriften in Europa und rund um die Welt. DLN-Lösungen ermöglichen außerdem in Zeiträumen mit geringerem Energiebedarf einen Teillastbetrieb, was den Brennstoffverbrauch und damit die Betriebskosten der Anlage senkt. Diese Technologie beruht auf Innovationen von GE für die Verbrennungstechnologie aus mehreren Jahrzehnten: Über 700 DLN-Brennkammern haben mittlerweile zusammen 23 Mio. Betriebsstunden auf fast 800 Anlagen weltweit geleistet.

Das Projekt beginnt im dritten Quartal 2012, und soll 2013 fertig gestellt werden.

Über E.ON

E.ON ist eines der weltweit größten privaten Strom- und Gasunternehmen, mit über 85.000 Mitarbeitern in 30 Ländern. E.ON ist im Juni 2000 aus der Fusion zweier großer, traditionsreicher Industrieunternehmen entstanden – VEBA und VIAG, und hat im Jahr 2010 einen Umsatz von knapp 93 Mrd. EUR erzielt. In Italien ist E.ON einer der größten Energie- und Gasversorger.

Über GE

GE ist ein diversifiziertes Unternehmen, das in den Bereichen globale Infrastruktur, Finanzen und Medien tätig ist und Lösungen für wichtige globale Bedürfnisse bietet. Die Produkt- und Dienstleistungspalette von GE umfasst Lösungen für die Bereiche Energie, Wasser, Logistik, Gesundheit, Finanzen und Medien. Weltweit sind über 300.000 Mitarbeiter für Kunden in über 100 Ländern im Einsatz.

GE hilft der Energiewirtschaft durch die Entwicklung und Bereitstellung von Technologien und Servicelösungen auf der Basis von Qualität und Innovation. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in neue Technologien und wächst durch strategische Akquisitionen, um seine lokale Präsenz zu stärken und näher an seinen Kunden auf der ganzen Welt zu sein. Die Unternehmen von GE Energy (www.ge.com/energy) – GE Power & Water, GE Energy Services und GE Oil & Gas – beschäftigen weltweit über 100.000 Mitarbeiter und haben im Jahr 2010 einen Umsatz von 38 Mrd. US-Dollar generiert. Sie arbeiten gemeinsam an integrierten Produkt- und Servicelösungen in allen Bereichen der Energieindustrie, darunter Kohle, Öl, Erdgas, Kernenergie, erneuerbare Energiequellen wie Wasser, Wind, Sonne und Biogas und alternative Brennstoffe. Als Antwort auf die Anforderungen des 21. Jahrhunderts entwickelt GE Energy zudem neue Technologien für die Modernisierung der Stromnetze.

Anmerkungen

¹ Am 29. Juni veröffentlichte das Umweltministerium Änderungen und Ergänzungen des Gesetzes vom 3. April 2006, Nr. 152, in denen Umweltvorschriften in Übereinstimmung mit Artikel 12 des Gesetzes vom 18. Juni 2009, Nr. 69 enthalten waren, <http://aia.minambiente.it/UserFiles/File/DLgsn128-2010.pdf>

Wie in Artikel 4 angegeben, „Passen Regionen und autonome Provinzen innerhalb von zwölf Monaten nach Inkrafttreten ihre Rechtsprechung an die Vorschriften dieses Erlasses an“.

Die Anlage in Trapani muss diese neuen Vorschriften in der Region Sizilien erfüllen, nach denen die Stickoxidemissionen (NO_x) auf 50 mg im Vergleich zu dem vorherigen Grenzwert von 400 mg eingeschränkt wurden.

² Die Lombardei ist hinsichtlich Umweltschutz und Emissionsanforderungen eine der aktivsten Regionen in Italien. Am 1. Januar 2009 erließ die Lombardei neue Standards, nach denen Stickoxid- (NO_x) und Kohlenmonoxid- (CO)-Emissionen auf 30 mg festgelegt wurden, im Vergleich zu den vorangegangenen Grenzwerten von 50 mg. Dies entspricht einer Reduzierung um 40 Prozent.



Alle Pressemitteilungen von GE Energy sowie druckfähige Bilder finden Sie unter
<http://de.geenergyeurope-pressroom.com>

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen

Laura Aresi
GE Energy
+39 02 67335622
Laura.aresi@ge.com

Sebastian Boppert
Hopscotch Europe in One
+49 (511) 260 98 22 41
sboppert@hopscotch.eu